

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich/uns zur Ergebnisveranstaltung des FORUM Demenz - Gesundheitsnetzwerk Duisburg an. Die Teilnahme ist kostenlos.

Termin: Mittwoch, 24. Februar 2010
9:00 - 15:30 Uhr

Ort: Evangelisches Christophoruswerk,
Bonhoeffer Str. 6,
47138 Duisburg

1. Person: _____

2. Person: _____

Organisation _____

Telefon: _____

eMail: _____

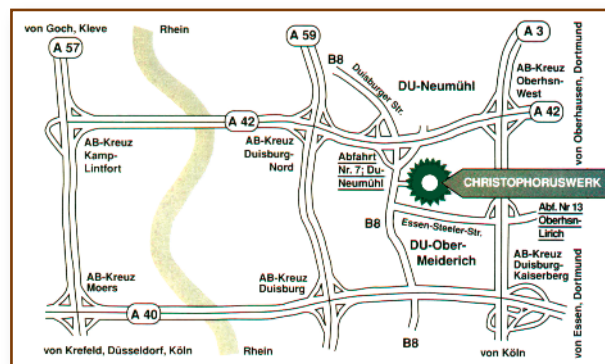
Bitte senden Sie diesen Coupon per Post an:

FORUM Demenz
c/o Evangelisches Christophoruswerk e.V.
Bonhoefferstr. 6
47138 Duisburg

oder per Fax: 0203 - 410 1000



ANFAHRT



Aus Richtung Moers

- A 42 Abfahrt Neumühl/Meiderich
- Abfahrt rechts in Richtung Meiderich (B8)
- Nach 200m links Einfahrt Christophoruswerk

Aus Richtung Düsseldorf

- Autobahn A3 Abfahrt OB-Lirich/DU-Meiderich
- Rechts in Richtung Meiderich, ca. 1km bis zur B8
- B8 rechts in Richtung Wesel
- Nach 200m rechts Einfahrt Christophoruswerk

oder

- Stadtautobahn A59 (Nord-Süd-Str.) bis AK DU-Nord
- dort auf die A42 Richtung Dortmund
- nach ca. 700m Abfahrt (7) DU-Neumühl/Meiderich
- rechts, 200m auf der B8, 1. Straße links Einfahrt Christophoruswerk

Aus Richtung Oberhausen

- Autobahn A42 Abfahrt Duisburg-Neumühl (7)
- rechts auf B8
- nach ca. 500m links Einfahrt Christophoruswerk

Achtung: Bei Nutzung eines Navigationsgerätes auf die Postleitzahl 47138 achten.

Straßenbahn U 903, Haltestelle Landschaftspark

KONTAKT

FORUM Demenz - Gesundheitsnetzwerk Duisburg

Telefon: 0203 - 410 1949 oder 0203 - 410 1950

Fax: 0203 - 410 1000

eMail: forum.demenz@cwdu.de

Ergebnisveranstaltung 24. Februar 2010



Gestaltung einer Versorgungslandschaft für Menschen mit Demenz

Das von der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW geförderte Modellprojekt FORUM Demenz – Gesundheitsnetzwerk Duisburg - hat in Duisburg dazu beigetragen, die Versorgung von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen zu verbessern.

Eine erhebliche Rolle spielt hierbei die problem-lösungsorientierte Methode Case Management. Sie erfasst systematisch die Lebenswelt der Betroffenen und damit den konkreten Unterstützungsbedarf. Eine dementsprechend strukturierte Beratung und Begleitung unterstützt die Betroffenen und entlastet gezielt die pflegenden Angehörigen

Wirkungsvolle und individuelle Hilfe bedarf solidarischer Kooperation, fachlicher Arbeitsteilung und kurzer Wege. Daher beteiligt sich der Case Manager an Aufbau und Gestaltung von Netzwerken.

Insbesondere die Zusammenarbeit mit niedergelassenen Haus- und Fachärzten, Krankenhäusern und Pflegediensten im Sinne der multiprofessionellen Versorgung sowie die modellhafte Entwicklung und Erprobung einer gemeinwesenorientierten Quartierarbeit stehen im Vordergrund der Projektarbeit.

„Ambulant vor stationär“ erfordert bei steigendem Unterstützungsbedarf – insbesondere bei allein lebenden Menschen – die Nutzung aller im sozialen Netzwerk zur Verfügung stehenden Ressourcen. Der Aufbau eines auf familiären, ehrenamtlichen und professionellen Angebotsstrukturen basierenden Unterstützungsnetzes wird vom Case Manager gesteuert. Dazu ist er im vielfachen Kontakt mit allen Beteiligten und braucht die Bereitschaft zur Zusammenarbeit aller.

Wir möchten Sie einladen, unsere Erfahrungen in Duisburg kennenzulernen und mit uns zu diskutieren, wie die dringend benötigte Beratung und Begleitung für Menschen mit Demenz in den kommunalen Versorgungsstrukturen nachhaltig angeboten werden können.

FORUM Demenz wird durchgeführt von:

- AWOcura gGmbH
- Evangelisches Christophoruswerk e.V.
- PariSozial gGmbH



Programm der Ergebnisveranstaltung des FORUM Demenz am 24. Februar 2010 »Gestaltung einer Versorgungslandschaft für Menschen mit Demenz«

09:00 - 09:30	<i>Stehcafé und Empfang</i>	14:00 - 15:00	<i>Podiumsdiskussion zum Thema: »Was wird in Zukunft benötigt?« Teilnehmer: Ursula Monheim, MdL Stiftung Wohlfahrtspflege NRW Andreas Burkert (angefragt) Ministerialrat im MAGS Gunnar Peeters Verband der Ersatzkassen e.V. Reinhard Luderer Amtsleiter Soziales u. Wohnen Stadt Duisburg Arnd Bader AWO Bezirksverband Niederrhein e.V. Gabriele Winter Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.</i>
09:30 - 09:40	<i>Begrüßung Hartfried Toennessen Steuerkreis FORUM Demenz</i>		
09:40 - 10:40	<i>Zielsetzungen und demenzorientierte Projekte der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW Ursula Monheim (MdL) Vorsitzende Stiftung Wohlfahrtspflege NRW</i>		
10:40 - 10:50	<i>Grußwort Benno Lensdorf Bürgermeister der Stadt Duisburg</i>		
11:00 - 12:00	<i>Beratung und Begleitung konkret Anhand von Fallbeispielen werden Projektmitarbeiter Kernthesen vorstellen und erläutern</i>	15:00	<i>Verabschiedung</i>
12:00 - 12:45	<i>Forschungsdesign und erste Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitforschung Prof. Dr. Jürgen Wasem, Lehrstuhl für Medizin- Management an der Uni Duisburg-Essen</i>		<i>Tagungsmoderation: Klaus Bremen Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband NRW</i>
12:45 - 13:30	<i>Mittagpause</i>		
13:30 - 14:00	<i>Moderiertes Podiumsgespräch mit Kooperationspartnern des Projektes Teilnehmer: Dr. med. Horst Wimmershoff (Hausärztl. Internist) Dr. med. Joachim Hogrebe (Neurologe) Dr. med. Wolfried Schröer (Klinikum Duisburg) Elke Serin (Pflegedienstleitung DRK Duisburg)</i>		<i>Die Teilnehmer erhalten zum Abschluss der Fachtagung eine Dokumentation mit Informationen zu Zielsetzung, Ablauf und Ergebnissen des Modellprojektes »FORUM Demenz - Gesundheitsnetzwerk Duisburg«</i>